

Tabelle 1

**Flächenbilanzierung ausgewählter Schwerpunkträume des Modells Räumliche Ordnung (MRO)
nach dem Gemeinderatsbeschluß vom 28.7.1999**

Nr.	Name	Stadtteil	Funktion	Art	Fläche in ha für:			Verwalt.- vorsch.	AP ca.	WE ca.
					E=Erweiterg	Gewerbe	Wohnen			
4	Botan. Garten	Handschuhsheim	SOGeb.	E	14,0		14,0	+		
3	Langewannll	Handschuhsheim	Gewerbe ¹⁾	E	2,6		2,6	+	260	
5	Wiebl.-Nord	Wieblingen	Gewerbe	Bestand	6,0		6,0	+	600	
6	Holzapfelbaum	Wieblingen	Gewerbe	E	13,2		13,2	+	1320	
7	Wolfsgärten	Wieblingen	Gewerbe	E	10,4		10,4	+	1040	
8	Marienhof	Wieblingen	Gewerbe	E	58,0		58,0	-	5800	
9	Eselsbuckel	Wieblingen	Gewerbe	E	4,5		4,5	+	450	
9	Schollengewann	Wieblingen	Wohnen	E		8,5	8,5	+		600
9	Hinterer Entenpf.	Wieblingen	SOGeb.	E	4,1		4,1	+		
10	Ochsenkopf	Bergheim	Gewerbe	Umbau	5,8		5,8	+	580	
11	Südl. Eppelh.Str. ²⁾	Pfaffengr.(Kirchh.)	Wohnen	E		19,8	19,8	+		1100
12	Bahninsel	Westst./Wiebl./Ki	Gewerbe	Umbau	40,0		40,0	+	4000	
12	Bahninsel	Westst./Wiebl./Ki	Wohnen	Umbau		49,0	49,0	+		2500
13	Harbigweg	Kirchheim	WO/GE	Umbau	9,5	9,9	19,4	nur WO		400
14	Im Bieth	Kirchheim	Wohnen	E		3,7	3,7	+		200
14	Im Bieth	Kirchheim	Gewerbe	E	7,3		7,3	+	730	
16	Patrick-Henry-V.	Kirchheim	Wohnen	E		7,1	7,1	+		400
17	South-Gettysbg.	Kirchheim	SOGeb.	E	4,5		4,5	+		
18	Gäulschlag	Kirchheim	SOGeb.	E	21,3		21,3	+	2130	
Summe insgesamt					201,2	98,0	299,2		16910 *	5200

AP = Arbeitsplätze

WE = Wohneinheiten

Die groben Abschätzungen der auf den einzelnen Flächen möglichen Arbeitsplätzen bzw. Wohneinheiten beruhen auf folgenden Durchschnittsannahmen: ca. 100 Arbeitsplätze/ha, ca. 61 Wohnungen/ha. Die Angaben dienen vor allem dazu, eine Vorstellung von den Größenordnungen zu geben. Bei der konkreten Überplanung und Bebauung der Flächen können sich erhebliche Abweichungen ergeben.

1) Im MRO als Sondernutzung Technologiepark

2) Von dem Stadterweiterungsgebiet "Südlich Eppelheimerstraße" (Nr. 11) mit insgesamt 19,8 ha entfallen statistisch 9,1 ha auf den Pfaffengrund und 10,7 ha auf Kirchheim

* von den Sondergebieten nur Beschäftigte im "Gäulschlag" (Nr. 18) berücksichtigt

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Sept.1999
auf der Basis der Berechnungen von CBB